

1989/J XXI.GP  
Eingelangt am: 27.2.2001

### ANFRAGE

des Abgeordneten Pirkhuber, Moser Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend spezieller Maßnahmen der österreichischen Bundesforste AG (ÖBf) im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeiten im Sinne des Bundesforstgesetzes.

Die vielfältige Aufgabenstellung der ÖBf AG umfasst sowohl eine effiziente Wald - bewirtschaftung als auch eine nachhaltige Pflege des Naturhaushaltes. Darüber - hinaus besitzt die ÖBf AG auch Liegenschaften, die gewerblich genutzt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Wie hoch war in den vergangenen Jahren (1995 - 2000) jeweils der Hiebsatz der österreichischen Bundesforste im gesamten Bundesgebiet, wie hoch in den einzelnen Bundesländern?
2. Ist es richtig, daß es in einzelnen Jahren teilweise zu massiven Überschlagerungen gekommen ist?
3. Ist es richtig, daß es in der ÖBf AG Überlegungen gibt, den Hiebsatz um 0,6 bis 0,7 Mio. Festmeter zu verringern?
4. Welche Schottergruben besitzen die Bundesforste in Oberösterreich? Welche davon werden von der ÖBf AG selbst betrieben? Welche sind verpachtet? Wer sind die Pächter?
5. Wie groß ist das jeweilige Abbaupotential der einzelnen Schottergruben und welchen monetären Wert stellen diese dar? Ist an einen Verkauf einzelner oder aller dieser Abbaufflächen gedacht? Wenn ja, welcher?
6. Ist an einen Verkauf des derzeitigen Generaldirektionsgebäudes gedacht? Wenn ja, welcher mögliche Erlös wird erwartet?
7. Wäre ein Verkauf von Waldflächen wie am Schoberstein, am Sonnstein oder am Immersberg (Oberösterreich) ihrer Meinung nach ökologisch verantwortbar? Welche ökologischen Bewertungen für diese Flächen liegen vor und stehen diese Flächen zum Verkauf an?
8. Vor rund 12 Jahren wurde unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit das Schutzwaldprojekt Höllengebirge gestartet, das aufgrund seiner idealen Rahmen - bedingungen von großen Erwartungen begleitet war. Welche jährlichen Investitionen wurden seither in den einzelnen Jahren getätigt? Welche konkreten Aktivitäten und Maßnahmen wurden seither durchgeführt?
9. Wie lautet das Ergebnis der aktuellen Waldbeurteilung dieser Region im Detail? Ist es richtig, daß auf Teilflächen Entwaldung droht? Welche konkreten Gegenmaßnahmen werden ergriffen und wird dieses Projekt nach einer jahrelangen schöpferischen Pause endlich umgesetzt?